

Speiserslehn

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Speiserslehn Distrikt 1799: Arbon	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
	reformiert Agentschaft 1799: Kratzern	Kanton 2015: Thurgau
	Kirchgemeinde 1799: Arbon	Gemeinde 2015: Arbon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 17-18v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 64: Speiserslehn, [http://www.stapferenquete.ch/db/64].	
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Speiserslehn (Niedere Schule, reformiert) - Speiserslehn (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)	

WOHL WEISER BÜRGER STADTHALTER Laut aufforderung gebe hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Speisers-Lehn oder Antwort über gemachte anfragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Die Schul ist in Speisers-Lehn in der Gemeind Egnach
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Kirch Gnößisch in Arbon
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentenschaft - Crazeren
I.1.d	In welchem Distrikt?	DISTRICKTE - Arbon
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	KANTON Thurgeü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezirk Gehören 3 Dörffer namlich Feilen Speiserslehn u. Stachen alle 3 Dörffer im Umkreiß sind nicht mehr als 1/4 Stund von einander gelegen, bestehen in 51 Häuser, haben 46 Schulkinder, zu disen kommen von der Gemeind Roggwil von Riederer aus 2 Häußer 3 Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schulen sind a. Arbon eine 1/2 Stund Entfernt b. Steinilo der Pfarrey
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Arbon 1/2 Stund Entfernt [Seite 2] c Roggwil 1/4 Stund Entfernt

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Leßen Schreiben einige Rechnen, zum Singen hat man Nachtschul u. zum Rechnen. u. Schreiben: u. Leßen wil solche alle Nächt von MARTINY biß Ostern gehalten wird. von MARTINY biß Heüernd; da wird solch 14 Tag eingestelt nachher wider 1 Monat biß Korn-Ernd gehalten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lehrmeister Zeügnuß oder Kinderlehr-Bücher Psalmen Davids u. Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nachdem sie den Zug der Buchstaben merken gibt man jhnen Vorzedel zum Schreiben bißwillen auch CÖNTER Mittwoch u. Samstag wan sie außwendig Lernen müßen sie auch außwendig Schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vor u. Nachmittag jedesmahl 3 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Diß hat sich bißher bey einigen nicht Fügen wollen dan wan ein 12 Jähriges Kind ein 6 Jähriges geschwüsterig hat wil das jüngere bey keinem andern Sizen u. geschicht also die Klaßen nur am Donnerstag wo sie [Seite 3] die Psalmen Buchstabieren. u. man die Schrifften vom Besten biß auf den Minsten NUMERIERT.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Den Schulmeister sezet ein jewilliger Pfarr-Herr Vorgesezte u. Gemeinds ausschüße
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Anderes
III.11.c	Wo ist er her?	Bürger in Speiserslehn
III.11.d	Wie alt?	35 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	18 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher hat er keinen Beruff wil er von Hr Pfarrer Breitinger <i>Seeligen</i> Unterrichtet war wurde er in seinen Jungen Jahren zu diesen Dienst gewidmet
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebend dem Lehramt nichts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Monat Jener Hornung Merz hat es mehrentheils biß 40 oder 46 Kinder mehr Knaben als Töchteren: Von MARTINY aber biß Neüjahr. u. vom Merzen biß in Somer hin aus nur 20 biß 26 Kinder auch mehr Knaben als Töchteren
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	43
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	23

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 4] Schulfond Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vor die Wochen zalt jedes Kind nur 3 xr. wie von Alters herr wan aber solches nicht mehr mag fl. 2 belaufen so bezahlen die Vorgesezten solches aus dem Armengut

IV.15	Schulhaus.	Keins sonder der schulmeister hat sie in seim eigen Hauß
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keins sonder der schulmeister hat sie in seim eigen Hauß
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister selbsten. u. hat Jährlich fl. 6
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Gar nichts
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 17-18v
Briefkopf	WOHL WEISER BÜRGER STADTHALTER Laut aufforderung gebe hiermit Anzeig deß Zustands der Schul Speisers-Lehn oder Antwort über gemachte anfragen
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	64BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_17-18v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Speiserslehn				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Arbon		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Kratzern	Kanton 2015	des Konstanzer Bischofs)
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Arbon	Amt 2000	Thurgau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Arbon
Geo. Breite	748569			Einwohnerzahl 2000	Arbon
Geo. Länge	263888				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Speiserslehn (ID: 99)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Buchstabieren Antworten/Memorieren Aufsatz/Briefe schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Speiserslehn (ID: 908)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrer (ID: 235)

Name: Anderes
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Beschreibung Bestellung des Schulmeisters:
 Standardisierung schwierig.

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	23	43
Kinder pro Jahr		

Kommentar In den Monaten Januar bis März besuchten
 meistens 40 bis 46 Kinder die Schule. In
 den Monaten November bis Dezember
 sowie in den Frühlings- und
 Sommermonaten besuchten meistens 20
 bis 26 Kinder die Schule.

Sind die Kinder in Klassen
 eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen
 Rechnen
 Schreiben
 Lesen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Herkunft: Speiserslehn
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 18 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben